



## JANUAR

Mittwoch 13.1. 17 Uhr	Öffentliche Führung in der <b>„4. Europäischen Quilt-Triennale“</b> mit Dr. Kristine Scherer <i>Textilsammlung Max Berk</i>
Samstag, 16.1. 15 Uhr	<b>MÄRCHEN UND MYTHEN: „Schmuckgeschichten“</b> Der Märchenerzähler Dirk Nowakowski erzählt für alle. Eintritt: € 2,50 <i>MALSTUBE</i>
Sonntag, 17.1. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Sonntag, 17.1. 16.30 Uhr	Öffentliche Führung in der <b>„4. Europäischen Quilt-Triennale“</b> mit Dr. Kristine Scherer <i>Textilsammlung Max Berk</i>
Sonntag, 17.1. 18 Uhr	Lichtbildervortrag von Dr. Kristine Scherer: <b>„Von der Gebrauchstextilie zum Kunstwerk. Ein geschicht- licher Abriss zur Entwicklung des Patchworkquilts“</b> Eintritt: € 5,-, erm. € 2,50 <i>Textilsammlung Max Berk</i>
Montag, 18.1. 19 Uhr	Überreichung der Publikation <b>Andreas Hensen, „Das römische Brand- und Körpergräberfeld von Heidelberg I“</b> durch den Landesarchäologen PD Dr. phil. habil. Dirk Krause an Bürgermeister Dr. Joachim Gerner
Mittwoch, 20.1. 19 Uhr (s.t.)	Vortrag <b>Belagerungen von Burgen durch Friedrich „den Siegreichen“ von der Pfalz (reg. 1449/51 – 1476)</b> Referent: Dipl. Rpfl. Olaf Wagener Freundeskreis Bleidenberg e.V., Oberfell In Zusammenarbeit mit der Dt. Burgenvereinigung / Kurpfälzer Kreis Eintritt: € 2,- <i>Neue Kasse</i>
Samstag, 23.1. 14 – 17 Uhr	<b>„Durch dick und dünn“. Nähen und Quilten für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene</b> Ein Nachmittag mit Angelika Dirscherl und Claudia Fadani Gebühr: € 2,50 / € 0,50 zzgl. Materialkosten (€ 2,-)
Sonntag, 24.1. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Sonntag, 24.1. 15 Uhr	<b>KUNST UND KIRCHE</b> Mit Klinikseelsorger Dr. Hans-Erich Loos Im Rahmen der <b>„4. Europäischen Quilt-Triennale“</b> <i>Textilsammlung Max Berk</i>

## FEBRUAR

Mittwoch, 17.2. 19 Uhr (s.t.)	Vortrag <b>Ein übersehener Wohnturm des 11./12. Jahrhunderts</b> Referent: Nicolai Knauer Aspectus Novus – ARGE für Regional- geschichte, Heilbronn In Zusammenarbeit mit der Dt. Burgenvereinigung / Kurpfälzer Kreis Eintritt: € 2,- <i>Neue Kasse</i>
Sonntag, 21.2. 11 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung <b>„Cotton worldwide“</b> <i>Textilsammlung Max Berk</i>
Sonntag, 21.2. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Freitag, 26.2. 19 Uhr	Lesung mit den Autoren Carola Kupfer und Wolfgang Schröck-Schmidt <b>„Nichts ist eine Kleinigkeit bei Hofe“</b> Erschreckliches, Faszinierendes und Heiteres rund um die Hofhaltung der Kurfürstin Elisabeth Augusta – ein Krimi des 18. Jh. Eintritt frei <i>Großer Salon</i>
Sonntag, 28.2. 15 Uhr	<b>KUNST UND KIRCHE</b> mit Klinikseelsorger Dr. Hans-Erich Loos Im Rahmen der Sonderausstellung: <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b>

## MÄRZ

Mittwoch, 4.3. 17 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Cotton worldwide“</b> mit Dr. Kristine Scherer <i>Textilsammlung Max Berk</i>
Sonntag, 7.3. 11 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Sonntag, 7.3. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Cotton worldwide“</b> mit Dr. Kristine Scherer <i>Textilsammlung Max Berk</i>
Samstag, 13.3. 15 Uhr	<b>MÄRCHEN UND MYTHEN: „Frühlingserwachen“</b> Geschichten vom Wachsen und Werden mit dem Märchenerzähler Dirk Nowakowski Eintritt: € 2,50 <i>MALSTUBE</i>
Sonntag, 14.3. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Mittwoch, 17.3. 12.15 – 12.45 Uhr	<b>„Kunst am Mittag“</b> in der Kabinettausstellung <b>„Lebensnah und unverfälscht – Pastellporträts aus der Graphischen Sammlung“</b> mit Dipl.-Rest. Yvonne Stoldt
Mittwoch, 17.3. 19 Uhr (s.t.)	Vortrag <b>Reich, Adel, Klöster und frühe Burgen am unteren Neckar in spätaltlich-frühstaufer Zeit</b> Referent: Christian Burkhart M.A. DBV / Kurpfälzer Kreis, Heidelberg Eintritt: € 2,- <i>Neue Kasse</i>
Samstag, 20.3. 19 – 2 Uhr	<b>„Lange Nacht der Museen“</b> Musik à la baroque und a cappella, Asterix-Spuren in der Archäologischen Abteilung u.v.m
Ab 17 Uhr	<b>Kinderprogramm</b>
Sonntag, 21.3. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Sonntag, 21.3. 15 Uhr	<b>KUNST UND KIRCHE</b> mit Klinikseelsorger Dr. Hans-Erich Loos <b>„500 Jahre Calvin – ein Rückblick“</b>
Sonntag, 28.3. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger

## FEBRUAR

Mittwoch, 3.2. 19 Uhr	Eröffnung der Kabinettausstellung <b>„Lebensnah und unverfälscht“:</b> Pastellporträts aus der Graphischen Sammlung des Kurpfälzischen Museums
Sonntag, 7.2. 11 Uhr	<b>32. Bachstunde</b> <b>„Johann Sebastian Bach und die Suite“: Französische Suite E-Dur, Englische Suite g-Moll, Partita a-Moll</b> Arnold Werner-Jensen, Cembalo Eintritt: € 10,-, erm. € 5,- <i>Großer Salon</i>
Sonntag, 7.2. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Sonntag, 14.2. 15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung <b>„Nichts ist erledigt. Klaus Staack: Frühe Plakate 1969 – 1989“</b> mit Dennis Heydegger
Mittwoch, 17.2. 12.15 – 12.45 Uhr	<b>„Kunst am Mittag“</b> in der Kabinettausstellung <b>„Lebensnah und unverfälscht – Pastellporträts aus der Graphischen Sammlung“</b> mit Dipl.-Rest. Yvonne Stoldt

### VORSCHAU

25. April bis  
27. Juni 2010



#### Grace Kelly Fotografien von Howell Conant, Milton Green und Philippe Halsman

Grace Kelly, legendäre Hitchcock-Blondine und im Alter von 25 Jahren bereits Gewinnerin eines „Oscar“ für den Film „Das Mädchen vom Lande“, beendete nur ein Jahr später ihre kompetente Hollywood-Karriere, um als Fürstin Gracia Patricia von Monaco die letzte Rolle ihres Lebens anzutreten. Die Fotografen Howell Conant, Milton H. Green und Philippe Halsman beschreiben mit ihren Fotografien aus den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts diese Wandlung eines Stars hin zur Landesmutter eines kleinen Fürstentums an der Côte d'Azur. Ein großer Teil der ausgestellten Fotografien ist unveröffentlicht bzw. wurde erstmals in den Publikationen ab 2007 veröffentlicht. Hervorzuheben ist die Serie von Milton H. Green vom April 1954, die eine wirkliche Entdeckung ist.

(c) Philippe Halsman/Magnum Photos

## SONDERAUSSTELLUNGEN

18. Oktober  
2009 bis  
24. Januar 2010

**Textilsammlung  
Max Berk**  
Brahmsstraße 8  
Mi, Sa, So  
13 – 18 Uhr  
Tel.  
062 21/80 03 17



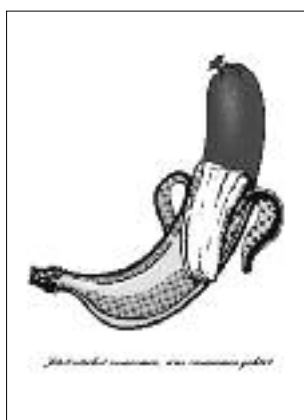
### 4. Europäische Quilt-Triennale

18. Oktober 2009 bis 24. Januar 2010

Noch bis zum 24. Januar präsentiert die Textilsammlung Max Berk 47 Quilts aus 14 Nationen, die von einer internationalen Jury aus 228 Bewerbungen aus 16 europäischen Ländern ausgewählt wurden. Der von Betty Barclay erstmalig ausgelobte Doris Winter Gedächtnis-Preis in Höhe von € 5.000,- wurde einer Videoinstallation der Niederländerin Mirjam Pet-Jacobs zuerkannt. Damit hält dieses Medium nun auch im Bereich textile Kunst Einzug. Den Preis für Innovation im großen Format in Höhe von € 1.000,- erhielt die Italienerin Mariana Frühauf für eine dreidimensionale, über 3 m hohe Arbeit, die einer abgeschälten Baumrinde nachempfunden ist. Den Preis für Innovation im Quilting in Höhe von € 1.000,- erkannte die Jury der Engländerin Olga Norris für eine eindrucksvolle Arbeit zu, deren inhaltliche Aussage durch das Handquilting eine Bedeutungssteigerung erfährt.

10. Dezember  
2009 bis  
11. April 2010

**Kurpfälzisches  
Museum der  
Stadt Heidelberg**



### Nichts ist erledigt

#### Klaus Staeck: Frühe Plakate 1969–1989

10. Dezember 2009 bis 11. April 2010

Klaus Staeck, 1938 in Pulsnitz bei Dresden geboren, aufgewachsen in Bitterfeld, gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Künstlern. Bereits seine erste Plakataktion 1971 zum Dürer-Jahr in Nürnberg („Würden Sie dieser Frau ein Zimmer vermieten?“) erregte bundesweit Aufsehen. Bis heute umfasst sein Œuvre etwa 300 Plakate, in der Regel Fotomontagen, deren bildliche Aussagen durch ironisch-satirische Slogans prononciert werden. – Klaus Staeck lebt seit 1956 in Heidelberg und stellte hier 1960 erstmals aus. 1965 wurde der Produzentenverlag Edition Tangente gegründet (seit 1970: Edition Staeck). Seit 1986 ist Staeck Gastprofessor an der Kunstakademie Düsseldorf, seit 2004 Mitglied des Kultursenats des Landes Sachsen-Anhalt. 2006 wurde Klaus Staeck zum Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin gewählt. Im Juli 2009 erhielt das Kurpfälzische Museum als „Sammlung Waltraut und Reinhold Zundel“ eine umfangreiche Schenkung des langjährigen Heidelberger Oberbürgermeisters. Exponate aus diesem Bestand werden nun im Wechselausstellungsraum des Hauses bis zum 11. April 2010 gezeigt. Von den zahlreichen Plakaten aus den Jahren 1969 bis 1984, die Bestandteil der Schenkung sind, werden die bekanntesten Arbeiten aus den Themenkreisen Umwelt, Politik und Zeitgeschehen ausgestellt, komplettiert durch Plakate aus eigenem Bestand.

3. Februar bis  
11. April 2010

**Kurpfälzisches  
Museum der  
Stadt Heidelberg**



### Kabinettausstellung

#### „Lebensnah und unverfälscht“ – Pastellporträts aus der Graphischen Sammlung des Kurpfälzischen Museums

3. Februar bis 11. April 2010

Pastelle bestehen aus fein verriebenen Farbpigmenten, die auf einen Zeichenuntergrund mit rauer Oberfläche wie Pergament oder Velourspapier aufgetragen werden. So sind die Pigmente nur mechanisch mit der Oberfläche verbunden. Aufgrund des Fehlens eines Bindemittels oder eines Firnisses sind Pastelle sehr empfindlich; die unverfälschte Farbigkeit der Pigmente kommt dadurch aber wie in kaum einer anderen Mal- oder Zeichentechnik zum Ausdruck. Das Kurpfälzische Museum besitzt in seiner Graphischen Sammlung eine Anzahl von historischen Pastellen. Eine Auswahl von im letzten Jahr restaurierten Pastellporträts wird nun im Kabinett gezeigt. Die Präsentation veranschaulicht das Besondere des Pastells, die wirklichkeitsnahe Wiedergabe von stofflichen Oberflächen wie Samt oder Seide, aber auch von pudriger Haut oder glänzendem Haar. Daher wurden vor allem Porträts gerne in dieser Technik gefertigt. Die ausgestellten Werke entstanden zwischen 1782 und 1910. Ihre ursprüngliche Farbigkeit ist aufgrund der hohen Qualität der Farbpigmente unverändert erhalten. Dies ist einer der Gründe, warum die Bilder für uns heute noch so lebensnah wirken. Ergänzt wird die Kabinettausstellung durch textile Objekte aus dem Bereich Kunsthandwerk.

21. Februar bis  
16. Mai 2010

**Textilsammlung  
Max Berk**  
Brahmsstraße 8  
Mi, Sa, So  
13 – 18 Uhr  
Tel.  
062 21/80 03 17



### „Cotton worldwide“

21. Februar bis 16. Mai 2010

Der Schweizer Fotograf Hans Peter Jost und die Journalistin Christina Kleinedam bereiten in den vergangenen Jahren die sieben wichtigsten baumwollproduzierenden Länder Brasilien, China, Indien, Mali, Tansania, U.S.A. und Usbekistan. Es entstanden Fotos und Reiseberichte, die auch in einem Fotobuch veröffentlicht werden. Ausstellung und die Begleitpublikation sollen dem Betrachter einen Einblick in die ethnische, kulturelle und geografische Vielfalt der Welt der Baumwolle geben und die globalen Zusammenhänge von Produzenten bis zum Konsumenten transparenter machen.

## KUNSTWERKE DES MONATS

### Januar

Heinrich von Mayr ( Nürnberg 1806–1871 München )  
**Rast vor arabischem Stadttor**, sign.: H. v. Mayr. 1843  
Öl auf Leinwand, Inv. Nr. G 2606  
Schenkung der Albert und Anneliese Konanz-Stiftung

### Februar

**Bildnis einer stehenden Dame im Dreiviertelprofil**, Kniestück  
Unbekannter Künstler, um 1910  
Inv. Nr. Z 6194

### März

**Das Heidelberger Gürtelbesteck**, Silber, 2. Hälfte 16. Jh.  
Inv. Nr. GM 14

## MALSTUBE

### Montag

10 – 12 Uhr

#### MuseumsMontag für Ältere

Ansehen – sich erfreuen – ins Gespräch kommen – erinnern – selber gestalten

### Dienstag

10 – 12 Uhr

#### Museumswerkstatt für Erwachsene

### Jeweils eine Stunde:

#### Dienstag

14 – 15 Uhr  
15 – 16 Uhr

#### Zweimal ROTBLAUGELB

Der Nachmittag für farbenfrohe Vorschulkinder (ab 4 Jahre)  
Malen und Zeichnen auf großen Formaten: Farben pinseln, Linien ziehen und auch mal eine Geschichte erzählen und Bilder betrachten.....

### Dienstag,

16.15 – 17.15 Uhr

#### „Geschichten- & Bilderkabinett“

Vorlesen, zuhören, erzählen und die schönsten Bilderbücher betrachten  
Für junge Menschen ab vier bis sieben Jahren  
Wir laden Vorschulkinder zu einer neuen „Lese- und Bilderzeitstunde“ in die schönen Räume unseres barocken Palais Morass ein.  
Treffpunkt: Museumskasse

### Mittwoch

14.30 – 17 Uhr

#### MALSTUBE Ton & Papier für Schulkinder

Ein zupackender Nachmittag für Kinder, die gerne töpfern, papierschöpfen, sägen... und noch vieles mehr ausprobieren wollen und Lust aufs Museum haben.

### Mittwoch

18 – ca. 20.30 Uhr

#### „ZAP“ – Die Museumswerkstatt für Jugendliche

Für junge Leute ab 13, die einfach vorbeikommen, alte und neue Kunst betrachten und viele künstlerische Techniken ausprobieren wollen: Zeichnen – Ansehen – Probieren (...oder so etwas in der Art...)

### Donnerstag

14.30 – 17 Uhr

#### MALSTUBE Farbe & Strich für Schulkinder

Farben, Pinsel, viele Stifte und natürlich die vielen Kunstwerke des Museums warten auf interessierte Kinder, die genau hinsehen sollen und sich viel zutrauen können: Malen, zeichnen, sehen, Ideen haben.

**Die MALSTUBE macht Pause bis einschließlich 17. Januar 2010.**

Besuchen Sie uns auch im Internet.

Unter [www.museum-heidelberg.de](http://www.museum-heidelberg.de) erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserem Programm.

Stand: 1.12.2009

Mit freundlicher Unterstützung der



**Kurpfälzisches Museum**  
Hauptstraße 97  
69117 Heidelberg  
Telefon: (0 62 21) 58–34 020  
(Kasse)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Sonntag  
10–18 Uhr,  
Montag geschlossen

**Direktion / Verwaltung**  
Schiffgasse 10  
69117 Heidelberg  
Telefon: (0 62 21) 58–34 000  
und 58–34 030  
Fax: (0 62 21) 58–34 900  
kurpfalzischesmuseum@heidelberg.de

**Sammlerberatung**  
(kostenpflichtig) nach Voranmeldung  
unter Tel.: 58–34 000 (Sekretariat)  
Kunsthistorische und archäologische  
Auskünfte, keine Schätzungen

**Gruppen- und Sonderführungen**  
bitte anmelden unter:  
Tel.: 58–34 000 (Sekretariat)

**Parkmöglichkeit**  
Anfahrt über Neckarstaden,  
Parkhaus Kongresshaus (P8) oder  
andere Parkhäuser der Innenstadt

**Bus-Haltestellen**  
Kongresshaus / Stadthalle  
(Linien 31, 32, 35)  
Universitätsplatz (Linien 31, 32)  
Peterskirche (Linie 33)